

Brigitte Bardot bekennt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 26

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-498693>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Es chochet!

Brigitte Bardot bekennt

Aus ihren im Jahre 1995 erschienenen Memoiren

Mein größter Verehrer war der Fiskus; er konnte nie genug von meinem Spiel bekommen.

Die Pose liegt mir fern, so fern. Doch was sind schon Entfernungen heutzutage.

Ich legte auf meine Linie viel Gewicht, aber natürlich kein Körpergewicht.

Mein seltsamster Traum war, daß ich mir selber nachlief, um mich um ein BB-Autogramm anzubetteln.

Allüren machen Stars.

Eines Tages werde ich mich an meinem Horoskop revanchieren und ihm ein Horoskop stellen!

Die Rolle, die mir am besten lag, war die Hauptrolle.

Wo viel Kontakt ist, sind viele Kurzschlüsse.

Den Europäer erkennt man daran, daß er sich Europax in die Ohren stopft.

Es ist der Mißton, der die Unmusik macht.

Ich sah hinter die Kulissen und erblickte – Kulissen. GP

B Rorschach
Hafen
Bahnhof
Buffet
H. Lehmann, Küchenchef

Kenner fahren
DKW!

Zunft zum Fischern
Schaffhausen
Rheinhotel-Fischerzunft
Premier Ordre, Telefon (053) 5 32 81
Jedes Zimmer mit Radio, Telefon, Bad
Spezialitäten Restaurant
Chez Jules
Treffpunkt der gastronomischen
Feinschmecker
Bes.: Jaeger-Bühlmann

Gleiches Haus: Rest. Bahnhof, Rümikon a. Rh., Tel. (056) 5 50 22